

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2016/006 freigegeben
--

Amt: 60 Stadtbauamt Verfasser: Frau Rothe/Frau Richter	Datum: 14.01.2016
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Technischer und Umweltausschuss	27.01.2016	öffentlich

Betreff:

Vergabe von Bauleistungen: Grundhafter Ausbau Schachtstraße

Sach- und Rechtslage:

- Beschluss Nr. 020/2015 Umsetzung des Bauvorhabens Ausbau der Schachtstraße.

Die Planung wurde mehrfach im TUA vorgestellt, zuletzt die vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr bestätigte Entwurfsplanung mit eingearbeiteten Änderungen am 27.11.2014.

Der Straßenbau erfolgt vom Ausbauende bis zum Kindergarten. Die Straße wird auf einen Querschnitt von 6,50 m ausgebaut. Stadtauswärts auf der linken Seite entsteht ein 1,50 m breiter Gehweg bis zur Straße Am Langen Rain, danach bekommt der Fußweg eine Breite von 2,50 m. Nach der Bushaltestelle werden vor dem Gehweg außerhalb der Fahrbahn Längsparkflächen angeordnet, ca. 14 Stellplätze entstehen.

Der Fußweg auf der rechten Seite behält die vorhandene Breite (ca. 1,50 m). Im Bereich Kindergarten werden vor dem Fußweg außerhalb der Fahrbahn Stellflächen (ca. 5) angeordnet. Die öffentliche Beleuchtung wird teilweise den neuen Straßenverhältnissen angepasst. Die Bushaltestellen werden mit behindertengerechten Kombiborden ausgebaut. Am Bauvorhaben beteiligen sich der Abwasserbetrieb mit einer partiellen Auswechslung des Mischwasserkanals, die FSG mit der Umverlegung von Kabeln und der Verlegung von Leerrohren und die ENSO mit Kabelverlegung in Teilbereichen.

Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A § 3 Abs. 2 vom 19.07.2012 wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

In Vorbereitung der Ausschreibung haben sich die Auftraggeber

Große Kreisstadt Freital	für Los 0: Verkehrssicherung
Große Kreisstadt Freital	für Los 1: Straßenbau
Abwasserbetrieb der Stadt Freital	für Los 2: Kanalbau
Freitaler Strom + Gas GmbH	für Los 4: Leitungsbau Strom und Gas
ENSO	für Los 6: Leitungsbau Strom

zu einer gemeinsamen Vergabe auf das in der Summe wirtschaftlichste Angebot geeinigt.

Für diese öffentliche Ausschreibung hatten sich 8 Unternehmen beworben. Zum Eröffnungstermin legten 5 Firmen ein form- und fristgemäßes Angebot vor.

Angebotssummen:

Bieter	Firma	Angebotssumme €	Nachlass %	Nebenangebote Stück
1	STRABAG AG Dresden	686.436,27	-	1 NA Los 0 1 NA Los 2
2	WOLFF&MÜLLER GmbH, Dresden	667.283,13	-	3 NA Los 1
3	FABER Bau GmbH Wilsdruff	853.032,14	-	-
4	Teichmann Bau GmbH Wilsdruff	733.928,60	2 auf alle Lose	-
5	Arndt Brühl GmbH Freital	587.313,88	-	1 NA Los 1

Formale Angebotswertung

Zwingende Ausschlussgründe §5 Abs. 1 gemäß SächsVergabeG liegen beim Bieter 5 vor. Bei der Prüfung der eingereichten Unterlagen wurde festgestellt, dass der Bieter 5 falsche Unterlagen eingereicht hat, die einer Version entsprechen, welche im Zuge des Ausschreibungsverfahrens verändert wurde. Da mehrere Positionen im Los 2 betroffen sind, ist das Angebot nicht wertbar. Der Bieter 5 wird daraufhin von der Vergabe ausgeschlossen. Fakultative Ausschlussgründe liegen nicht vor.

In der weiteren Prüfung werden daher nur die Angebote der Bieter 1 bis 4 betrachtet.

Eignungsprüfung

Die Eignung der Bieter bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde anhand der zu den Angeboten gelieferten Nachweise geprüft. Sämtliche Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote gemäß § 16 VOB/A erfolgte. Die Angebote sind angemessen und verbleiben in der Wertung.

Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft und keine Abweichungen festgestellt.

Nebenangebote und Nachlässe

Nebenangebote Bieter 1

NA 1

Für die Bauausführung bietet er an die Bauzeit um 6 Wochen zu verkürzen, wenn die Bauausführung unter Vollsperrung der Schachtstraße erfolgt. Eine finanzielle Bewertung erfolgt nicht. Das Nebenangebot kann nicht gewertet werden, da die Ausführung der Bauleistung bereits unter Vollsperrung ausgeschrieben wurde.

NA 2

Für das Los 2 werden zum Auswechseln der Abwasserrohre Betonrohre anstatt der ausgeschriebenen Steinzeug Rohre angeboten. Das Nebenangebot ist nicht gleichwertig und wird daher nicht gewertet.

Nebenangebote des Bieters 2

NA 1

Für die Pflasterarbeiten in den Gehwegen wird für das Verlegen des Betonrechteckpflasters grau und der erforderlichen Schneidarbeiten ein Pauschalpreis angeboten. Ein Vergleich der Flächen der Ausschreibungspositionen mit denen der Ausführungsplanung ergab, dass sich durch die Pauschalierung keine Einsparung gegenüber dem Einzelangebot ergibt. Das Nebenangebot wird nicht gewertet.

NA 2

Anstatt der ausgeschriebenen Granitborde A3 einzubauen, schlägt der Bieter vor A5 Borde einzubauen. Die A5 Borde sind 3 cm dünner als die A3 Borde. Die Haltbarkeit ist demzufolge auch geringer. Die angebotene Einsparung von 2.696,92 € brutto ist gegenüber der verringerten Haltbarkeit nicht annehmbar. Das Nebenangebot wird nicht gewertet.

NA 3

Gemäß der Ausschreibung ist vorgesehen, unter einem vollgebundenen Oberbau eine Bodenverbesserung mit 20 cm Grobschlag und 20 cm qualifizierter Bodenverbesserung durchzuführen. Die qualifizierte Bodenverbesserung besteht aus einer hydraulisch gebundenen Tragschicht mit Zement als Bindemittel. Es war ausgeschrieben, geeignetes mineralisches Neumaterial (hergestellt im Zentralmischverfahren) zu liefern und einzubauen. Der Bieter schlägt vor anstelle des mineralischen Neumaterials vor, eine Teer-HGT mit der gleichen Schichtdicke zu liefern und einzubauen. Dem Nebenangebot liegt ein Prüfprotokoll eines zertifizierten Baustoffprüfbüros bei, welche die Verwendbarkeit des Recyclingmaterialies bestätigt. Die Einbauwerte für PAK und Phenolindex werden gemäß RuVA (Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau) eingehalten. Das Nebenangebot kann als gleichwertig bestätigt werden. Die Einsparung gegenüber dem Hauptangebot liegt bei 22.608,45 € brutto.

Nach Wertung der Nebenangebote und der Nachlässe ändert sich die Bieterreihenfolge nicht.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Der Zuschlag erfolgt gemäß den Bedingungen der Ausschreibung, in der die Gesamtvergabe des Vorhabens zugrunde gelegt ist.

Hierzu wurde die Gesamtsumme aller 5 ausgeschriebenen Lose gebildet. Die von den jeweiligen Auftraggebern der Lose eigenverantwortlich geprüften und gewerteten Angebotssummen ergeben folgende rechnerische Zusammenstellung:

Auswertung über die Bruttogesamtsumme

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe in €
1	WOLFF & MÜLLER GmbH	644.674,68
2	STRABAG AG	686.436,26
3	Teichmann Bau GmbH	719.250,02
4	Faber Bau GmbH	853.032,14

Gemäß Gesamtvergabe erfolgt die Zuschlagserteilung auf das Angebot der Firma WOLFF & MÜLLER GmbH & Co.KG. GmbH.

Die zu vergebende Summe für die Stadt Freital, des Loses 0 anteilig sowie des Loses 1 gliedert sich wie folgt:

Aufteilung	Summe Bieter 2 in €
Anteilig Los 0	33.866,55
Los 1	404.397,19
Summe Netto	438.263,74
MwSt. 19 %	83.270,11
Auftragssumme brutto	521.533,85

Die Realisierung des Bauvorhabens ist für den Zeitraum vom 14.03.2016 bis 04.11.2016 vorgesehen.

Die Kostenberechnung für den Anteil Stadt Freital beträgt 665.000,00 € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Finanzierung des Vorhabens „Grundhafter Ausbau Schachtstraße“ stehen im Haushaltsplan 2016 (aus der Verpflichtungsermächtigung 2016) Mittel in Höhe 570.000,00 € und Reste aus dem Haushaltjahr 2015 in Höhe von 135.000,00 € in dem Produktkonto 541001.785120 (Gemeindestraßen, Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen) zur Verfügung.

Für das Gesamtbauvorhaben wurden Gesamtzusendungen im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus vom Freistaat Sachsen in Höhe 248.833,00 € gewährt. Der Zuwendungsbescheid vom 11.08.2015 liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Grundhafter Ausbau Schachtstraße für Los 1 (einschließlich der anteiligen Verkehrssicherung am Los 0) zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

521.533,85 €

**an die Firma: WOLFF & MÜLLER
Tief- und Straßenbau GmbH & Co.KG
Drescherhäuser 5
01159 Dresden**

Rumberg
Oberbürgermeister